

# Morris Halle: The Russian Declension: An Illustration of the Theory of Distributed Morphology

## 1. Deklinationsklassen

Im Russischen existieren Deklinationsklassen für Nomen, die Themavokal und Num-Kas-Suffix beeinflussen. Diese Klassen sind oft korreliert mit Genus:

<u>Klasse I</u>	<u>Klasse II</u>	<u>Klasse III</u>	<u>Klasse IV</u>
meist fem.	nur nicht-fem.	fem., 1 Ausnahme	nicht deklinierbare Nomen (d.h. Lehn- wörter aller Genera)

daraus resultieren folgende Annahmen:

- Nomen der Klasse IV sind im Lexikon mit Genus und "IV" gekennzeichnet
- Nomen der Klasse III sind lediglich mit dem Merkmal "III" gekennzeichnet, der Rest ist ableitbar; nur die einzige Ausnahme 'put' muss gesondert mit Genus verzeichnet sein
- die Nomen der Klasse I sind voll markiert mit Genus und Klasse
- die restlichen Nomen müssen nicht weiter spezifiziert werden

(Adjektive sind nicht spezifiziert für Genus etc., sondern übernehmen Genus, Belebtheit, Numerus und Kasus des Kopfnomen.)

## 2. Phonologie

### 2.1 Vokalinventar

	i	y	u	e	o	a	E	O
hint	-	+	+	-	+	+	-	+
rund	-	-	+	-	+	-	-	+
hoch	++	+	-	-	-	-	-	-

/E/ und /O/ sind abstrakte Vokale (sog. Yers), die häufig in slavischen Sprachen vorkommen. Sie unterscheiden sich von den konkreten Vokalen /e/ und /o/ nicht in ihren distinktiven Merkmalen, sondern nur durch den ihnen fehlenden timing slot.

Annahme (Lightner 1972): Alle russischen Wörter haben in ihrer zugrundeliegenden Repräsentation am Wortende Vokale. Wortfinale Yers werden allerdings durch eine Regel (siehe Regelkasten I) getilgt.

(Die Aussprache der Vokale erfolgt nur wie im Vokalinventar, wenn auf Ihnen der Wortakzent liegt. Ansonsten unterliegen die Vokale je nach Dialekt diversen Neutralisationsprozessen.)

### 2.2 Konsonanteninventar

lab	p p' b b' f f (v v')	m m'	(w)
dors	k (k') g (g') x (x')		
cor			
[+ant]	t t' d d' s s' z z' c n n' l l' r r'		
[-ant]	š (š') ž (ž') č'		j

Die eingeklammerten Konsonanten treten nicht in den zugrundeliegenden Repräsentationen auf.

Die Konsonanten treten in Paaren "hart" [+hoch, +hint] / "weich" [+hoch, -hint] auf. Das Diakritikum " ' " entspricht dieser "Erweichung", einer Palatalisierung. Bei dieser Doppelartikulation wird gleichzeitig zur Engenbildung an der primären Artikulationsstelle das Zungenblatt gehoben und in die Lage des palatalen Gleitlautes /j/ gebracht. Die palatalisierten Konsonanten sind [-hint].

### 2.3 grundlegende phonologische Regeln des Russischen

<b>la</b>	Konsonanten werden palatalisiert (also [-hint]) vor vorderen Vokalen (Assimilation)
<b>lb</b>	/y/ wird realisiert als /i/ nach Konsonanten, die [-hint] sind
<b>lc</b>	die Gleitlaute /j,w/ werden vor Konsonanten, die den folgenden Silben-Onset bilden, getilgt
<b>ld</b>	ein Vokal wird getilgt, wenn ein Vokal unmittelbar folgt
<b>le</b>	wortfinale abstrakte Vokale werden getilgt (folgend aus lg)
<b>lf</b>	/j/ wird nach hinteren Vokalen als [w] realisiert
<b>lg</b>	/E,O/ verschmelzen mit /e,o/, wenn in der nächsten Silbe ein abstrakter Vokal folgt; in allen anderen Fällen werden sie getilgt

### 3. Deklination

Q: identifizierender Index von [,X]

Struktur russ. Adjektive und Nomen: **[[[Stem] + Q, Theme]<sub>A,N</sub> + Q, Number-Case]<sub>A,N</sub>**

<b>II Spellout Rules für Themavokale:</b>	
<b>IIa</b>	Q /o+j/ in env. __,Theme] <sub>A</sub>
<b>IIb</b>	Q /o/ in env. __,Theme] <sub>N</sub>

### 3.1 Regeln für die Deklination von Nomen

Der zugrundeliegende Themavokal von Nomen ist /o/. Realisiert wird er allerdings durch zahlreiche Allomorphe, die sich aus der Anwendung der folgenden Regeln ergeben:

<b>III Readjustment Rule für den Themavokal von Nomen</b>			
	/e/ i/	env. [-hint, +kons] + __] <sub>N</sub> + Q, Pl.-Gen. (cond.)	
/o/	/O/	env. [III] + __] <sub>N</sub> +	Q, Sg } Instr.
			Q, Pl.-Instr. (list.)
			Dat } Instr.
	/a/ in env.	+ __] <sub>N</sub> + Q, Pl.-	

Im Russischen existieren zahlreiche Nomen, die nicht deklinierbar sind. Das wird durch Halle mit dem Merkmal [+D] für deklinierbare und [-D] für nicht-deklinierbare Nomen gekennzeichnet. Dieses Merkmal findet sich dann auch in Regel IV:

**IV Readjustment Rule für Num-Kas-Morpheme von Nomen (Epenthese)**

0	}	/j/ in env.	[I]	{ ... ] <sub>N</sub> + } + Q, Sg.-Instr.	
			[III]		
			[+D]	{ ... ] <sub>N</sub> + ___ + Q, Pl.-Gen. (cond.)	
			[II]	{ ... ] + ___ + Q, Sg.-Instr.	
			/m/ in env.	[+D]	{ ... ] <sub>N</sub> + ___ + Q, Pl.-Dat. / Instr.

Regel IV wird also nur von deklinierbaren Nomen "durchlaufen", während Regel V durch die Default Regel bei allen (!) Nomen Anwendung findet::

**V Spellout Rule für Num-Kas-Morpheme von Nomen**

Q	}	/o/ in env.	[II, Neut.] <sub>N</sub> + ... __, Sg.-Nom.
			[II] <sub>N</sub> + } . __, Pl.-Nom. (cond.)
		/a/ in env.	[II] <sub>N</sub> + } . __, Sg.-Gen.
			[I] <sub>N</sub> + } . __, Sg.-Nom.
			[I] <sub>N</sub> + } . __, Sg.-Akk. *
			[I] <sub>N</sub> + } . __, Sg.-Instr. (opt.) *
		/u/ in env.	[III] <sub>N</sub> + } .. __, Sg.-Instr.
			[II] <sub>N</sub> + } . __, Sg.-Dat. *
			[II] <sub>N</sub> + } . __, Pl.-Nom. (cond.)
		/i/ in env.	[III] <sub>N</sub> + } .. __, Sg.-Gen./Dat./Prep.
			[+D] <sub>N</sub> + } ... __, Pl.-Instr. *
		/e/ in env.	[II] <sub>N</sub> + } . __, Pl.-Nom. (cond.) *
	[I] <sub>N</sub> + } ... __, Sg.-Dat.		
	[III] + } Sg.-Prep.		

\* identisch mit den Regeln für Adjektive

3.2 Beispiele:

	Pl.-Instr.	Sg.-Gen.	Sg.-Instr.	Pl.-Nom.	Sg.-Instr.
Stamm	gub (I)	um (II)	dolot (II)	car (II)	ploščad' (III)
IIb					
III					
IV					
V					
I					

	Pl.-Gen.				
Stamm	gub (I)	um (II)	caro (II)	dolot (II)	ploščad (III)
IIb					
III					
IV					
If					
V					
I					

Stamm					
IIb					
III					
IV					
If					
V					
I					

Paradigmen der fünf Beispiele:

	'Lippe' (I)	'Grund' (II)	'Zar' (II)	'Meißel' (II)	'Rechteck' (III)
Sg. Nom.	gub+a	um	car'	dolot+o	ploščad'
Akk.	gub+u	um	car'+a	dolot+o	ploščad'
Gen.	gub+y	um+a	car'+a	dolot+a	ploščad'+i

Dat.	gub'+e	um+u	car'+u	dolot+u	ploščad'+i
Prep.	gub'+e	um'+e	car'+e	dolot'+e	ploščad'+i
Instr.	gub+o+j+(u)	um+o+m	car'+o+m	dolot+o+m	ploščad'+j+u
Pl. Nom.	gub+y	um+y	car'+i	dolot+a	ploščad'+i
Akk.	gub+y	um+y	car'+e+j	dolot+a	ploščad'+i
Gen.	gub	um+o+v	car'+e+j	dolot	ploščad'+e+j
Dat.	gub+a+m	um+a+m	car'+a+m	dolot+a+m	ploščad'+a+m
Prep.	gub+a+x	um+a+x	car'+a+x	dolot+a+x	ploščad'+a+x
Instr.	gub+a+m'+i	um+a+m'+i	car'+a+m'+i	dolot+a+m'+i	ploščad'+a+m+i

Literaturangaben:

- Halle, Morris (1994): The Russian Declension: An Illustration of the Theory of Distributed Morphology. In: J. Cole & C. Kisserberth, eds, *Perspectives in Phonology*. CSLI Publications, Stanford, pp. 29-60
- Hall, T. Alan (2000): *Phonologie. Eine Einführung*. Walter de Gruyter, Berlin, New York